



Vergleichsschießen der Kreisgruppen Landshut, Rottenburg und Vilsbiburg

Für die Organisation des traditionellen Vergleichsschießens der drei BJV-Kreisgruppen Landshut, Rottenburg und Vilsbiburg im Landkreis Landshut waren heuer die Rottenburger zuständig. Schießwart Franz Schmalhofer hatte eine ganze Palette an ansprechenden Disziplinen zusammengestellt, darunter die Gams über den Bergstock, die Einfallende Ente und mehr.

Groß war am Ende die Spannung, wer den neu gestifteten Wanderpokal von Landrat Josef Eppeneder in Händen halten würde.

Hierzu wurden die neun besten Schützen einer Kreisgruppe in die Wertung genommen. Die Rottenburger siegten mit 1.852,8 Gesamtpunkten vor den Landshutern mit 1.711,8 und den

Vilsbiburgern mit 1.543,5. Den Wanderpokal „erobernten“ die Schützen Helmut Aiwanger (233,3 Punkte von 260 möglichen), Franz Schmalhofer (226,6 Punkte), Bernhard Englbrecht (207,3 Punkte), Siegfried Hatzl (206 Punkte), Anton Renkl (200 Punkte), Hubert Aiwanger (197,3 Punkte), Franz Lenker (197 Punkte), Albert Huber (193,3 Punkte) und Stefan Hauner (192 Punkte).

Die besten Einzelschützen der beiden anderen Kreisgruppen waren Georg Amann aus Landshut mit 226 und Johann Manhart aus Vilsbiburg mit 210,6 Punkten.

Hubert Aiwanger dankte namens der ausrichtenden Kreisgruppe dem Standpersonal um Franz Schmalhofer sowie den Schützen.

H. Aiwanger

Vergleichsschießen der Jägervereinigung Weißenburg mit Pflanzaktion

Nach der Begrüßung durch die Jagdhornbläser, den zwischenzeitlich verstorbenen Ersten Vorsitzenden Michael Bittner (Nachruf s. S. 32) und den Vorsitzenden des Tontaubenvereins, Oswald Bayer, fand zunächst ein Übungsschießen in den Disziplinen Trap und Kippphase statt.

Im Anschluss nahmen die Hegegemeinschaften, eine Damenmannschaft und die Senioren am Vergleichsschießen der **Jägervereinigung Weißenburg** teil. Die Hegegemeinschaft Treuchtlingen gewann den Wettbewerb vor den Senioren und der Hegegemeinschaft Langenthalheim. In der Einzelwertung siegte Karl-Heinz Schuster vor Werner Rupert und Heiner Rabus.

Nach dem Vergleichsschießen pflanzten die Teilneh-

mer unter der Leitung von Michael Bittner und Naturschutzreferent Michael Gerstner eine Kiefer, den Baum des Jahres 2007. Dies war die letzte offizielle Tätigkeit von Vorsitzendem Michael Bittner, der wenige Tage danach völlig unerwartet verstarb. Ihm gebührt der Dank der gesamten Jägerschaft für seine jahrelange unermüdliche Tätigkeit. Die Kreisgruppe Weißenburg hatte auch am Hegegemeinschafts- und Kreisgruppenvergleichsschießen des BJV in Amerdingen erfolgreich teilgenommen. Die Mannschaft, bestehend aus den Schützen Karl-Heinz Schuster, Peter Dürr, Walter Brodacz und dem Schießobmann der Kreisgruppe Oliver Bock, errang dort einen hervorragenden vierten Platz. D. Fischer